



HUGO BLUET

«Finance Verte»-Programm
WWF France

CIPRIAN IONESCU

«Capital Naturel»-Programm
WWF France

SWIFCOB 2020
In Biodiversität investieren

Freitag, 17. Januar 2020

Inhaltsverzeichnis

1. The bankrupting of nature – Bankrott der Natur

Wechselbeziehungen zwischen Natur und Finanzinstituten

2. De-risking nature – Naturbezogene Risiken mindern

Ökonomische Integration der Natur in die Wirtschaft: Risiken und Opportunitäten

3. Aligning with nature – Auf die Natur ausrichten

Ökologische Integration der Natur in die Wirtschaft: Grenzen respektieren

4. Main recommendations – Wichtigste Empfehlungen

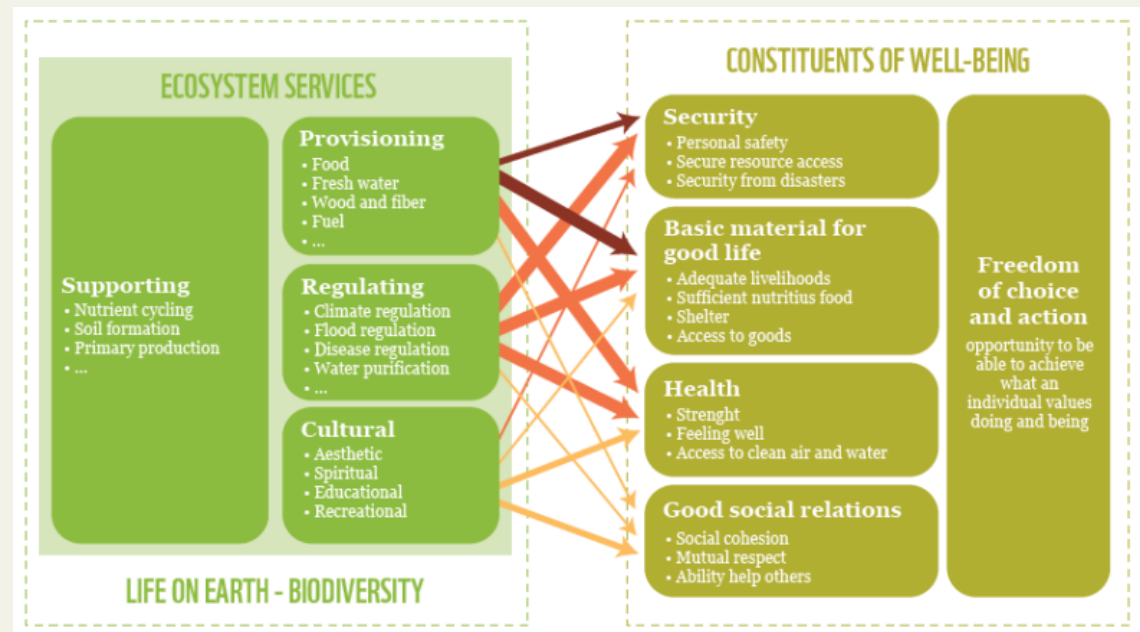
Bankrott der Natur

Wechselbeziehungen zwischen Natur und Wirtschaft



NATUR, BIODIVERSITÄT, ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN, NATURKAPITAL: ERKLÄRUNG DER SCHLÜSSELKONZEPTE

- **Natur:** Bezeichnet die Biosphäre oder bestimmte Ökosysteme.
- **Ökosysteme:** Dynamische und komplexe Systeme, die aus einem biotischen Teil (lebende Organismen) und einem abiotischen Teil (nicht lebende Umgebung) bestehen, die miteinander interagieren und eine funktionale Einheit bilden.
- Diese Funktionsweise liegt den **Ökosystemleistungen** zugrunde: Beiträge der Ökosysteme zum Wohlergehen der Menschen.
- **Naturkapital:** Die Natur ist ein Produktionsfaktor.



DIE NATUR WIRD SO RASCH UND SO WEITREICHEND ZERSTÖRT WIE NIE ZUVOR

- Im Jahr 2050 dürfte die Aussterberate der Arten **100 bis 1000** Mal über der natürlichen Aussterberate liegen.
- Zwischen 1970 und 2014 haben sich die Populationen von wildlebenden Wirbeltieren um **60 %** vermindert.

WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN HABEN AUSWIRKUNGEN AUF DIE NATUR UND HÄNGEN VON ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN AB

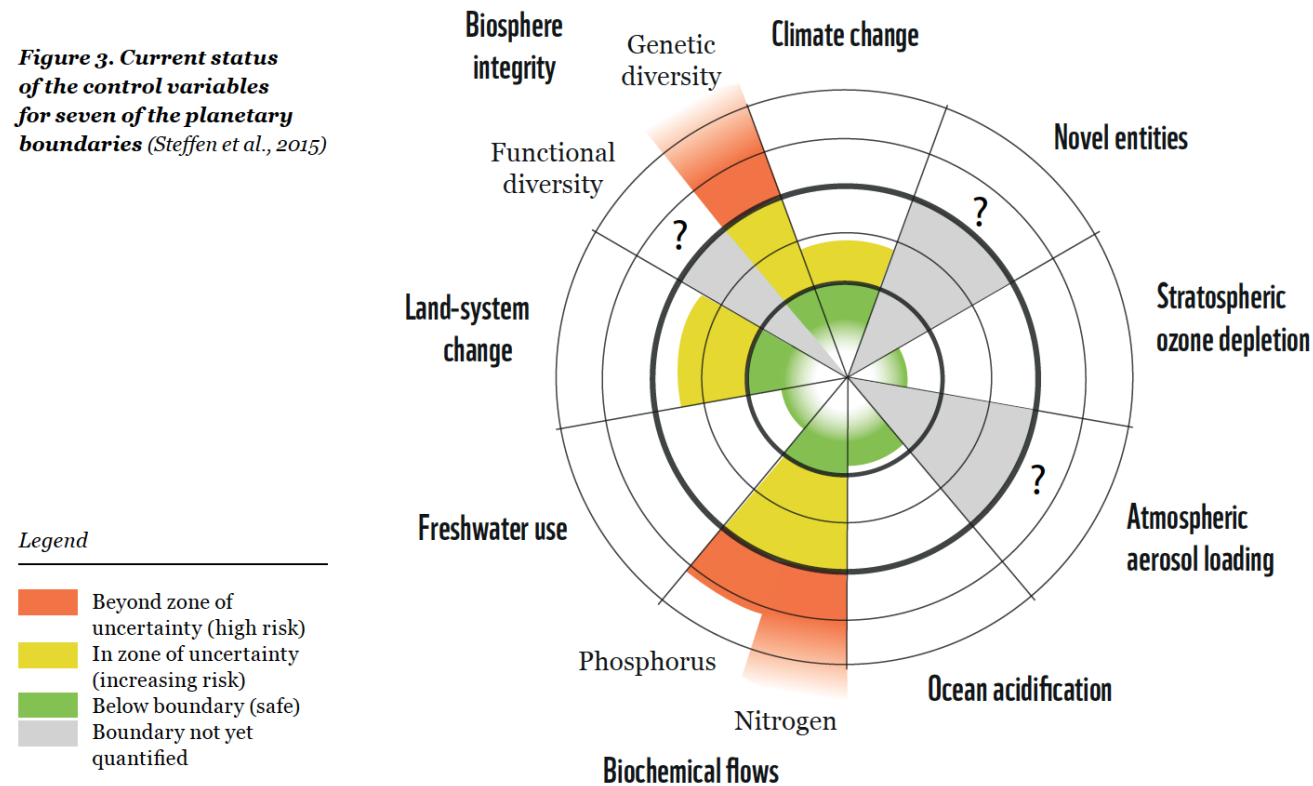
- Der globale Wert der Ökosystemleistungen wird auf rund **125'000 Milliarden US\$** pro Jahr geschätzt.
- Wenn nichts getan wird, könnten sich die mit dem Verlust der Biodiversität verbundenen Kosten bis 2050 auf 7 % des weltweiten BIP belaufen.

DIE NATURZERSTÖRUNG GEFÄHRDET DIE RENTABILITÄT GEWISSE INVESTITIONEN

- **Verminderung der Marktkapitalisierung** eines Pharmaunternehmens **um 40 %** innerhalb von weniger als einem Jahr nach der Übernahme eines Herstellers von Agrarchemikalien, dem vorgeworfen wird, seine Produkte würden den Bienenpopulationen schaden und zahlreiche Gesundheitsprobleme verursachen.

DIE NATUR UND DIE BIODIVERSITÄT SCHÜTZEN BEDINGT, DASS FUNKTIONIERENDE UND WIDERSTANDSFÄHIGE ÖKOSYSTEME BEWAHRT UND DIE ÖKOLOGISCHEN GRENZEN DER BIOSPHÄRE RESPEKTIERT WERDEN

Figure 3. Current status of the control variables for seven of the planetary boundaries (Steffen et al., 2015)



Naturbezogene Risiken mindern

**Ökonomische Integration der Natur in die Wirtschaft:
Risiken und Opportunitäten**

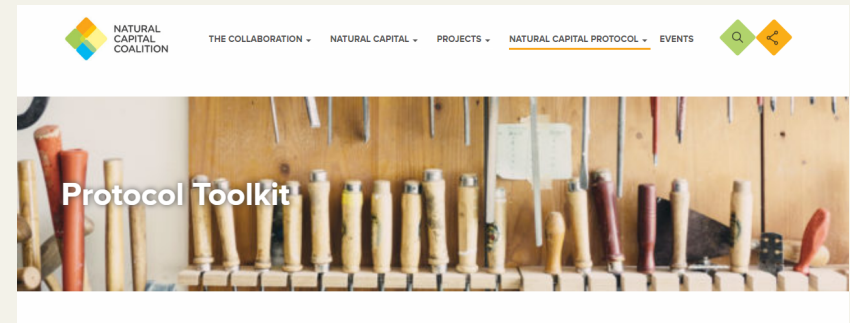
Für Unternehmen der Realwirtschaft



NICHT MONETÄRE ENTSCHEIDUNGSHILFEN

Sie ermöglichen es einem Unternehmen, seine Auswirkungen auf Ökosystemleistungen ebenso wie seine Abhängigkeiten davon zu ermitteln, die damit verbundenen Risiken und Opportunitäten zu identifizieren und Optimierungsstrategien zu entwickeln.

Beispiele: Natural Capital Protocol, Ecosystem Services Review, TESSA



MONETÄRE ENTSCHEIDUNGSHILFEN

Analoge Funktionsweise wie nicht monetäre Entscheidungshilfen, wobei die Auswirkungen und Abhängigkeiten in ökonomischen Werten gemessen werden.

Beispiele: Corporate Ecosystem Valuation, Corporate Guidelines for the Economic Valuation of Ecosystem Services



NATURBEZOGENE RISIKEN FÜR FINANZINSTITUTE

- **Klassifizierung:** operative, reglementarische, Markt- und Reputationsrisiken
- **Risiken, die sowohl mit den Auswirkungen** der Finanzinstitute auf die Natur als auch mit ihrer **Abhängigkeit** von den Ökosystemleistungen zusammenhängen.
- **Sechs Wirtschaftssektoren**, von denen die stärksten Belastungen ausgehen: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd, Energie und Verkehr, Bergbau, Infrastrukturen. Diese Sektoren weisen auch die grössten Abhängigkeiten von der Natur auf.
- **Bedeutung des geografischen Faktors:** Unternehmen mit Tätigkeiten in Gebieten, die aus der Sicht der Biodiversität empfindlich sind, könnten grösseren Risiken ausgesetzt sein als solche in weniger belasteten Gebieten.

DER PRÄZEDENZFALL DES KLIMAWANDELS: EINE WACHSENDE HERAUSFORDERUNG FÜR DIE FINANZINSTITUTE

- Artikel 173 in Frankreich
- Sondierende Werkzeuge für die Analyse der Portfolioausrichtung

Auf die Natur ausrichten

**Ökologische Integration der Natur in die Wirtschaft:
Grenzen respektieren**



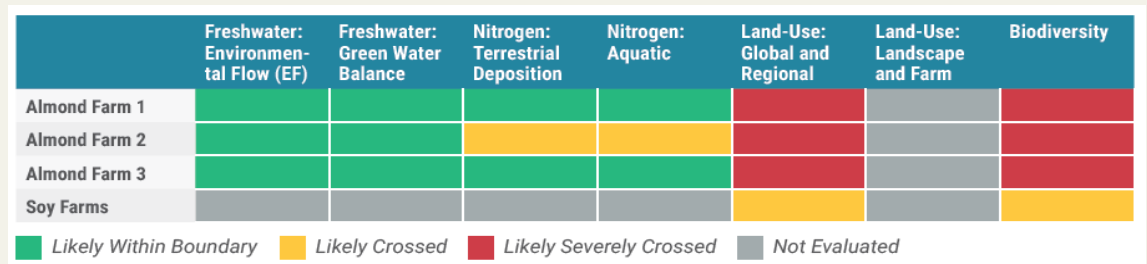
Durch Unternehmen der Realwirtschaft

AUSGEREIFTE INSTRUMENTE ZUR KLIMATHEMATIK

- Allgemein anerkannte Kennzahlen
- Effiziente und breit eingesetzte Instrumente zur **Messung der Auswirkungen**
- Initiativen und Instrumente, die es ermöglichen, «**wissenschaftsbasierte**» **Klimaziele** zu definieren

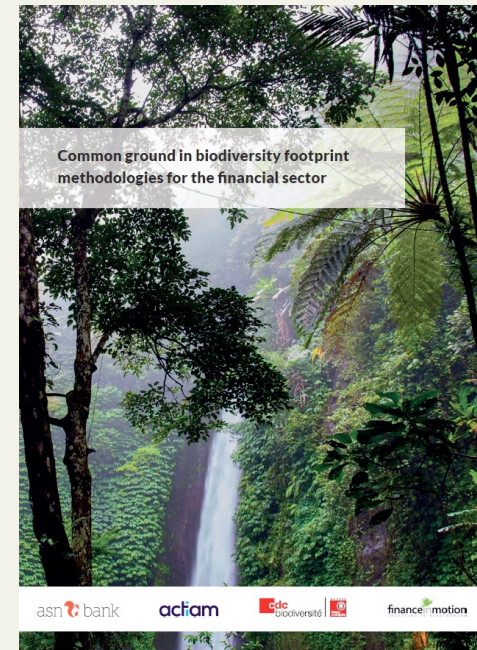


- **Bestehende Kennzahlen** für Wasser und **Biodiversität** (Mean Species Abundance, Potentially Disappeared Fraction of species)
- Die Anpassung der verfügbaren Instrumenten zur **Messung der Auswirkungen** auf Wasser (Water Footprint) an die **Biodiversität** steht vor dem Abschluss (Global Biodiversity Score, Product Biodiversity Footprint usw.).
- Instrumente, die eine Definition von «**wissenschaftsbasierten**» **ökologischen Zielen** ermöglichen, **werden gegenwärtig entwickelt**: One Planet Approaches, SBT Network



INSTRUMENTE AUSSERHALB DER KLIMATHEMATIK, DIE NOCH SONDIERT WERDEN

- Bestehende **Kennzahlen** für Kohlenstoff, Wasser, Biodiversität
- Verfügbare **Instrumente zur Messung der Auswirkungen von Portfolios** auf das Klima und Wasser **werden für die Biodiversität weiterentwickelt** (Global Biodiversity Score, Biodiversity Footprint for Financial Institutions).
- Instrumente zur Definition von «**wissenschaftsbasierten**» **ökologischen Zielen** werden aktuell für den Kohlenstoff (Klima) entwickelt; eine Ausdehnung auf andere Thematiken wird **sondiert** (Projekt AP1P).



Empfehlungen



EINSETZUNG EINER « TASK FORCE ON NATURE RELATED FINANCIAL DISCLOSURES» (TFND)

- Prüfen, wie die **Messung der Auswirkungen auf die Natur am besten in die bestehenden Rahmenvorgaben integriert werden kann.**
- Die Task Force sollte auch **institutionelle Anleger umfassen und Unternehmen**, die repräsentativ sind für die Sektoren mit der grössten Belastung, und Rahmenvorgaben erarbeiten, dank derer die Anleger die Risiken bezüglich der Biodiversität analysieren können (sowohl zu Wirkungs- als auch zu Abhängigkeitsaspekten).
- Diese Rahmenvorgaben sollten zur Erarbeitung von **angemessenen und harmonisierten Berichterstattungsmethoden** führen.

PRODUKTION VON DATEN ÜBER DIE NATUR SOWIE DEN ZUGANG ZU DIESEN DATEN VERBESSERN

- **Agenturen, die ein finanzexternes Rating durchführen, sollten Überlegungen zur Biodiversität einbeziehen** und der Markt der Agenturen, die ein finanzexternes Rating durchführen, sollte von einem **strengerem Akkreditierungsverfahren** begleitet werden.

AUF DIE ZUNEHMENDEN FORDERUNGEN DER GESELLSCHAFT NACH NATURSCHUTZ REAGIEREN

- Die Regierungen sollten die Bedingungen für einen Dialog zwischen den Behörden und den betroffenen privaten Akteuren schaffen, um auf die zunehmenden Forderungen der Gesellschaft nach Naturschutz zu reagieren.
- Diese Reaktion sollte spezifische Initiativen zur Sensibilisierung der Bevölkerung umfassen, insbesondere durch ein **Labelling von Finanzprodukten**, die sich positiv auf die Natur auswirken.

EINEN «NEW DEAL FOR NATURE AND PEOPLE» ANNEHMEN

- Die Regierungen sollten **im Bereich des Schutzes der Biodiversität klare Prioritäten** erarbeiten und alle betroffenen (privaten und öffentlichen) Akteure dazu aufrufen, zu diesen Bemühungen beizutragen.
- Die Regierungen sollten wirtschaftliche Akteure in Bereichen, **die am empfindlichsten sind** und in denen Bemühungen für einen Wandel am dringendsten eingeleitet werden müssen, deutlicher **sichtbar machen**.